

Werdegang

TSV Lützelburg Aikido-Dojo

Aikido-LEW-Dojo

Die Aikidoaktivitäten der ersten Mitglieder des **LEW-Dojos** und des Dojo **TSV Lützelburg** liegen in der Mitte der 90er Jahre im Hochschulsport Augsburg und der UKAU, der United Kingdom Aikido Union, zu der seinerzeit eine größere Anzahl von Studierenden den ersten Kontakt zum Aikido fanden. Es sind bereits 1995 erste Danträger mit der Zugehörigkeit zur „LEW“ nachzuweisen. Leider ist uns aber aus dieser frühen Zeit nur Alexander Thoma geblieben.

Das **TSV Lützelburg** Aikido Dojo wurde im Frühjahr 1997 gegründet. Gleich in diesem Jahr nahmen mit Stephanie Sittner und Michael Schwindel zwei Aikidoka das Training auf, die später über viele Jahre als Trainer für das Dojo tätig waren und sind.

Die Betriebssportgemeinschaft „BSG LEW“ als Verein wurde 1998 gegründet, wobei die Aikidogruppe in der **LEW** als Vorläufer bereits einige Jahre vorher aktiv war . . .



Die verschiedenen Dojos waren zunächst der UKAU angegliedert, deren technischer Direktor Sensei John Emmerson, als Schüler von Andre Nouquet dessen Auffassung und Stil von Aikido vertrat.



Als LEW-Dojo fungierte in der Anfangszeit eine luftige Baracke die zunehmend verfiel. Sie wurde aber großzügigerweise von der LEW durch einen professionellen Ausbau eines leeren Dach-Geschosses in einer ihrer Niederlassungen ersetzt. Danke ! Der Umzug fand Mitte 2013 statt. Der „Chronist“ stieß erst Anfang 2003, vom Judo kommend, zu der Aikidoabteilung der BSG LEW hinzu...



Schon 1999 richtete das Dojo Lützelburg den ersten Lehrgang aus, weitere folgten...



Peter Hauschke erweiterte 2005 erst die Lützelburger Trainingsgruppe und später das Trainerteam.



Um sich technisch wie auch spirituell eigenständig weiterentwickeln zu können wechselten die beiden Dojo den Verband und traten 2009 dem VAK bei. Dieser Schritt unterstrich die Auffassung, dass gutes Aikido sich offen für andere Stilrichtungen und Kampfkünste zeigen muss, um nicht zu erstarren, oder sich zu weit von der Realität zu entfernen. Diese Offenheit fand auch ihren Niederschlag darin, dass Michael Schwindel in Karate sowie Aikido und Peter Hauschke in Judo Unterrichtseinheiten im VAK geben durften.

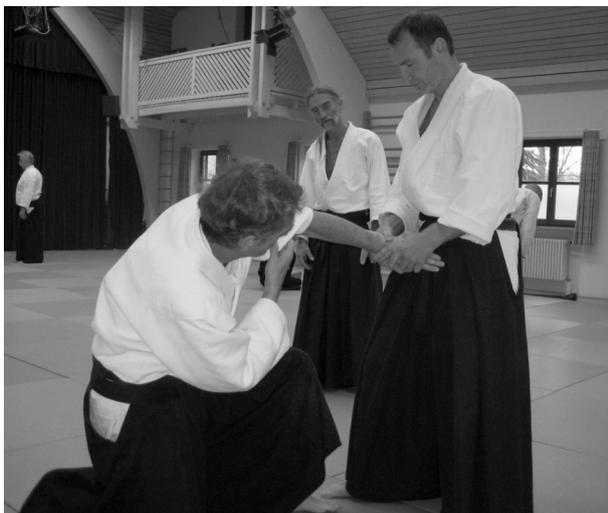




Die Wege dieser beiden Dojo liefen danach sehr verzahnt. Michael Schwindel in Lützelburg ist zum einen die unmittelbare örtliche Referenz für unser Aikido geworden und unsere Mitglieder begegnen sich regelmäßig auf den Matten, was die inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit sehr einfach und freudvoll macht. Zeugnisse davon geben u.a. die gemeinsamen Auftritte auf der AFA.

Deshalb (nicht nur aus Bequemlichkeit) diese pragmatische Form einer weitgehend **gemeinsamen** Chronik der Abteilungen Aikido des TSV **Lützelburg** und der **LEW**.

"Unser neuer Verband VAK nahm uns überaus herzlich auf und bildet bis heute das erweiterte Rückgrat der Dojos. Einen erheblichen Anteil daran haben die Vorsitzenden Wolfgang Wimmer und Thomas Moser. Auch innerhalb dieses Verbandes, richtete der TSV Lützelburg Lehrgänge mit eigenen und fremden Referenten aus. So im Jahr 2017 den Jubiläumslehrgang zum 20-jährigen Bestehen mit Reiner Brauhardt.





Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen erfolgen – auch wegen der überschaubaren Größe der beiden Dojo - selbstredend zusammen in intensiven Sonntagstrainings...





Nachhaltig waren die Begegnungen mit Patrick Dimayuga, mit dem das Dojo zweimal einen Lehrgang veranstalten konnte. Patricks „früher“ Tod verhinderte mehr... Gerade seine humorvolle Art zu unterrichten wie auch sein herzlicher Umgang mit anderen Budoka bleiben auch in unserer Erinnerung.



